



17  58

ESTERHÁZY
A U S T R I A

— ESTERHÁZY ERNEUT PUBLIKUMSMAGNET IN BERLIN —

Zum wiederholten Mal lockt der Name Esterházy zahlreiche Gäste in die österreichische Botschaft in Berlin, darunter anerkannte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Medien und Kultur. Am 24. März 2010 lud der Botschafter der Republik Österreich, Dr. Ralph Scheide, zusammen mit Mag. Karl Wessely, Esterházy Privatstiftung und Mag. Elisabeth Kamper, Weingut Esterházy zum abendlichen Empfang, der überaus gut besucht war.

Esterházy zieht eine prominente Gästeschar an

In die österreichische Botschaft im Diplomatenviertel am Tiergarten fanden sich nicht nur sämtliche Honorarkonsule der Republik Österreich in Deutschland ein. Auch zwölf Botschafterinnen und Botschafter, Abgeordnete, Staatssekretäre, ranghohe Wirtschafts- und Medienvertreter sowie illustre Angehörige der Berliner Kulturszene ließen es sich nicht nehmen, einen unvergessenen Abend mit Wein, Kulinarik & Kultur à la Esterházy zu verbringen. Im bis auf den letzten Platz belegten Konzertsaal der Botschaft konnte die bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Frau Emilia Müller, ebenso begrüßt werden wie die in Berlin lebende österreichische Schauspielerin Franziska Weisz, die jüngst auf der 60. Berlinale in der Hauptrolle im Wettbewerbsfilm „Der Räuber“ von Benjamin Heisenberg glänzte.

Kammermusik vom Feinsten

Für den sich anschließenden musikalischen Rahmen konnte das 2005 gegründete Arcadia String Quartet gewonnen werden. Die vier aus Rumänien stammenden Musiker Ana Bogatila (Violine), Rasvan Dumitru (Violine), Traian Boală (Viola) und Zsolt Török (Violoncello) gelten als „Rising Stars“ der Kammermusik. Sie wurden bereits mit einer Reihe von europäischen Preisen geehrt und in die European Chamber Music Academy aufgenommen. Sie begeisterten die Gäste mit zwei großen Klassikern, dem Streichquartett B-Dur KV 458 „Jagdquartett“ von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) und dem Streichquartett in C-Dur, op. 76, Nr. 3 „Kaiserquartett“ von Joseph Haydn (1732-1809).

— ESTERHÁZY ERNEUT PUBLIKUMSMAGNET IN BERLIN —

Dinnerbuffet mit exquisiten Spezialitäten

Für den leiblichen Hochgenuss sorgten sodann die kulinarischen Köstlichkeiten des vorzüglichen Dinnerbuffets. Selbstredend erwarteten die Gäste nur traditionelle Esterházy-Spezialitäten des burgenländisch-pannonischen Raumes, die auf sehr große Gegenliebe stießen. Von der delikaten Tafelspitz-Sülze über Zander mit Paradeiskraut bis hin zum berühmten Esterházy-Rostbraten und der verführerischen Esterházy-Dessertschnitte reichte das vielfältige wie authentische Angebot, welches selbst anspruchsvolle Gourmets wunschlos glücklich machte.

Berlin liebt Esterházy-Weine

Zu den kulinarischen Köstlichkeiten wurden ausgewählte Glanzlichter des Weingutes Esterházy offeriert – darunter die gerade auf der internationalen Weinmesse „ProWein“ in Düsseldorf vorgestellten neuen Jahrgänge der Classic- und Estoras-Weißweine sowie das rote Flaggschiff „Tesoro“ und die preisgekrönte „Trockenbeerenauslese Cuvée“. Nach den eindrucksvollen Erfolgen der Präsentationen in Tokio, Kyoto, Seoul und Budapest im Dezember 2009 erntete das Weingut Esterházy auch in der deutschen Hauptstadt nachhaltigen Applaus für die hochwertige Kollektion seiner eleganten Weine.



Dr. Ernst Wunderbaldinger, Vorstand Esterházy Privatstiftung
S. E. Botschafter Dr. Ralph Scheide, Botschafter der Republik Österreich in Berlin
Mag. Elisabeth Kamper, Geschäftsführung Weingut Esterházy
Mag. Karl Wessely, Direktor Kultur Esterházy